

Vereinsnachrichten September 2011 - 17 Monate nach dem Brandanschlag auf die Räumlichkeiten von FHF e.V. .

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Freunde helfen Freunden e. V.“,

nun sind die Gebäude weitgehend wieder hergestellt worden, lediglich die Zufahrt zu den Garagen muss noch erneuert werden. Dies soll im Zusammenhang mit öffentlichen Straßenbauarbeiten der Gemeinde geschehen.

Die Chancen stehen gut, dass wir noch im Herbst einen Container mit dringend benötigten Hilfsgütern für das Berufsausbildungszentrum „Mestre Cunco“ und das Hospital „Dr. Baptista de Sousa“ in Mindelo, sowie medizinisches Material für den „Posto Saude“ in Calheta auf der Insel Maio, versenden können.

Die Versendung des zweiten Containers für die Sanitätsstation des 2. Militärregimentes in Espargos auf Sal werden wir dieses Jahr nicht mehr schaffen.

In Sachen medizinische Notfälle und Hilfe bei Augenverletzungen waren wir allerdings mehr als ausgelastet. Zwei Notfälle und zwei routinemäßige Nachbehandlungen ließen uns kaum zur Ruhe kommen.

Von dem kapverdianischen Marinesoldaten, der Patientin mit einer Netzhautablösung und unserer altbekannten Maria Arlinda, sie kam zur Ölentfernung, haben wir schon berichtet.

Am 05. Mai traf dann Natizania Nascimento zur Nach- und Weiterbehandlung ihrer Hornhauttransplantation ein. Sie wurde in der Klinik von Prof. Dr. Neuhann in München erfolgreich behandelt und konnte am 26. Mai den Rückflug nach Cabo Verde antreten.

Am 08. Juli musste Sonia Monteiro, ihr wurde am 24. Januar im BWK Ulm die Netzhaut am rechten Auge angelasert, erneut anreisen. Die Netzhaut hatte sich wieder gelöst. Sie war in Begleitung ihres Bruders und wurde am 14. Juli operiert. Die Operation verlief erfolgreich, doch konnte die Netzhaut nicht mehr angelegt werden. Die Versäumnisse im Vorfeld, im September 2010 löste sich die Netzhaut bereits und erst im Januar 2011 wandten sich kapverdianische Augenärzte an uns und baten um Hilfe, waren zu groß. Nach der ersten Operation sah es noch gut aus und die Netzhaut schien zu halten, doch der Schein trug.

Dies war unser erster Fall, der mehr oder weniger dem Patienten nicht den gewünschten Erfolg brachte, gravierende Fehler in Cabo Verde lassen sich im Ausland nicht immer mit Erfolg nachbehandeln!

Das Alles ist für den FHF e. V. eine große Herausforderung mit großem Einsatz und noch größeren Kosten, für die Patienten oft genug die letzte Hoffnung zum Erhalt ihrer Sehkraft!

Im April konnten wir bei der Fa. Reinecker Reha-Technik in Alsbach-Hähnlein 20 Lesegeräte für Schwerstsehbehinderte und anderes Reha-Material in Empfang nehmen, welches an das Ausbildungszentrum „Mestre Cunco“ nach Mindelo geschickt wird.

Am 29. Oktober wird voraussichtlich ein Elektrotechniker aus Cabo Verde anreisen und in Alsbach - Hähnlein einen Einweisungskurs in die Technik der Geräte erhalten. Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses Entgegenkommen der Fa. Reinecker.

Ende dieses Monats empfangen wir den Schüler Fredwilson (Fredy) aus Praia mit seiner Mutter in Stuttgart. Fredy wird von Dr. Ernst Höfling in München an den Augen operiert.

Aber es gibt auch weniger gute Nachrichten zu vermelden.

Im ersten Halbjahr 2011 fielen vier aktive Mitarbeiter von FHF e.V. durch Tod oder schwere Krankheit aus und ich als Vorsitzender verletzte mich leider so unglücklich, dass drei Operationen notwendig wurden. Erst ab September konnte ich mich wieder an der Verpackung usw. beteiligen.

Die Behandlungen der Augenpatienten war aber zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Mein großer Dank gilt an dieser Stelle meinen Jugend- und Schulfreunden, die mir in dieser schwierigen Zeit stets hilfsbereit zur Seite standen.

Den größten und bedauerlichsten Rückschlag erhielten wir von der AOK Süddeutschland / AOK-Reha-Service in Stuttgart (jahrelang wurden wir von dort mit gebrauchten und alten Reha-Gerätschaften wie z.B. Rollstühlen, Rollatoren und anderen Dingen versorgt). Die Unterstützung für humanitäre Hilfe wird ab sofort eingestellt.

Die Begründung:

1. Schutz der einheimischen Wirtschaft, da die Gerätschaften durch Re-Import wieder in Deutschland auf den Markt gebracht werden könnten.
2. Es könnten Regressansprüche an die AOK entstehen, z.B. bei Verletzungen, entstanden durch die gespendeten Gerätschaften.
3. **Die Gerätschaften müssen in Deutschland auf Kosten der AOK vernichtet werden.**

Unserer Meinung nach ist dies ein Schlag ins Gesicht für die gesamte Humanitäre Hilfe und ein Armutszeugnis für ganz Deutschland.

FHF e.V. hat der AOK gegenüber stets die Verwendung von gespendetem Material nur für Einsätze im Zielgebiet (Cabo Verde oder Brasilien) zugesichert. Ferner werden alle Gerätschaften die versendet werden, nicht nur von der AOK, vor der Versendung ggf. repariert und immer auf sichere Verwendbarkeit, gemäß deutschen Vorschriften, geprüft. FHF e. V. hat ferner die AOK von jeglichen Regressansprüchen freigestellt.

Durch die hohen Transportkosten nach Cabo Verde und Brasilien ist ein Re-Import nach Deutschland nur theoretisch möglich und praktisch unbezahlbar!

Wir bedanken uns deshalb bei der AOK für die jahrelange Unterstützung zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ländern unseres Wirkungskreises, um letztendlich, ganz unserer Satzung entsprechend, die Abwanderung der Bevölkerung in reiche Länder einzudämmen.

Ohne eine Bitte zur weiteren Unterstützung möchte ich diese Nachrichten nicht beenden.

Wir benötigen weiterhin Schulmaterialien wie z.B. Schulhefte, Papier, Stifte usw.

Auch für Nähmaschinen, elektrisch oder fußbetrieben, sowie Stoffe usw. sind wir dankbar. Werkzeuge aller Art suchen wir natürlich nach wie vor.

Für die Kinderheime suchen wir größere Gasherde mit mehreren Kochstellen, ggf. aus Auflösungen von Groß- oder Restaurantküchen.

Für die Schulen aufklappbare Wandtafeln.

Vielleicht kennt der Eine oder Andere jemanden und kann unterstützen, würde uns sehr freuen.

Wie immer finden sie mehr auf unserer Internetseite  
[www.freunde-helfen-freunden.com](http://www.freunde-helfen-freunden.com)

### **Einladung**

Am 28.10.2011 findet um 20.00 Uhr im Gasthof Rössle, 89537 Giengen-Hohenmemmingen, Hauptstraße, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde sind herzlich eingeladen.

### **Jahreshauptversammlung 2011**

**T a g e s o r d n u n g :**

1. Begrüßung
2. Bericht des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Wünsche und Anträge

Wolfgang Hundt,  
1. Vorsitzender

Syrgenstein 15.09.2011